

Institut für heilkünstlerische Sprachgestaltung
Christa Slezak-Schindler | Otto Ph. Sponsel-Slezak

Sprachgestaltung

Kurse in Sprachkunstkartenform

Eine Einladung an
jeden Menschen, seine
Sprache und sein Sprechen
selbsttätig zu ergreifen

Abb.: Eugène Delacroix, Demosthenes am Meeresstrand, 1844

Marie Steiner Verlag im Haus der Sprache

Eine Einladung an jeden Menschen,
seine Sprache und sein Sprechen selbsttätig zu ergründen

Zehn Sprachgestaltungskurse

Institut für heilkünstlerische Sprachgestaltung

Jeder Sprachkunstkarten-Kurs enthält
Kunstdrucke, Gedichte, Wahrspruchworte, Texte,
Sprechübungen und Übungshinweise ...

Das Institut für heilkünstlerische Sprachgestaltung ist die weltweit erste und somit älteste Schule für Therapeutische Sprachgestaltung. Sie wurde 1978 als Schulungsstätte für Sprachgestaltung und sprachkünstlerische Therapie gegründet und war bis 2005 Mitglied der Sektion für Redende und Musizierende Künste der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum und bis 2009 Mitglied der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft sowie der Ersten Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum in Dornach.

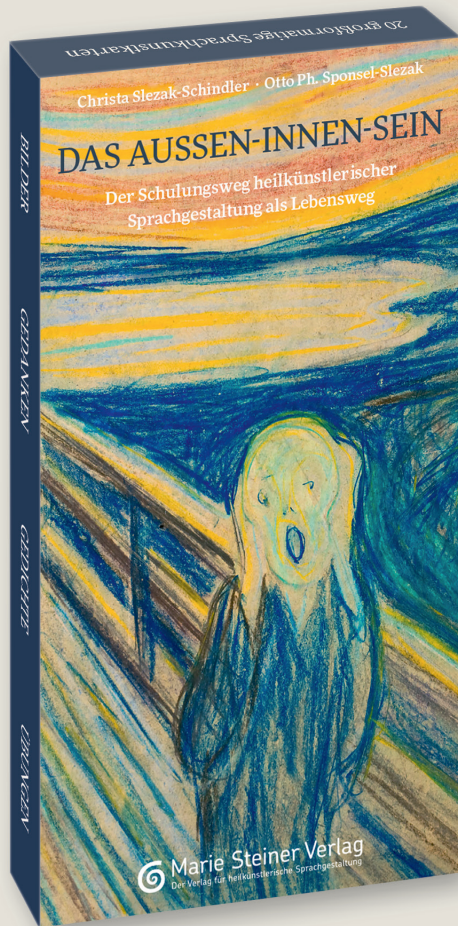
Die hier und heute angebotenen Schulungskurse sind grundlegender und weiterführender allgemein-anthroposophischer Art. Als freie Kunst-Hochschulkurse dienen sie nicht mehr, wie es in vergangenen Jahrzehnten der Fall gewesen war, vorwiegend der Berufsausbildung, sondern sind selbstständig zu ergreifende »Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote« für jeden Menschen, der, über die Entfaltung seiner eigenen Persönlichkeit hinaus, an einer fortschreitenden, sich selbst weiterentwickelnden Anthroposophie interessiert ist, das heißt, an einer Erneuerung der Anthroposophie



auf der Grundlage freier, nicht institutionell gebundener Ich-Verwandlung im geistigen Atemwesen sprachkünstlerischer Selbstheilungskräfte mitarbeiten will, im Sinne des durch die Zusammenarbeit von Marie Steiner und Rudolf Steiner ermöglichten ersten und übermedizinischen anthroposophischen Heilstroms.

Das Institut wird geleitet von seiner Gründerin Christa Slezak-Schindler, in Zusammenarbeit mit ihrem Schüler Otto Ph. Sponsel-Slezak, Gründer des Marie Steiner Verlags.

Otto Ph. Sponsel-Slezak, Haus der Sprache, am 5. Juni 2021



Christa Slezak-Schindler | Otto Ph. Sponsel-Slezak

Das Außen-Innen-Sein

Der Schulungsweg heilkünstlerischer
Sprachgestaltung als Lebensweg

*»Hänge dein Selbst in den Wind,
dass er eindringe.*

*Lass dich wehen und zerwehen,
wie eine Handvoll verdorrten Samens.«*

Conrad Aiken

Der Kurs beinhaltet folgende Sprachkunst-
karten: Das Antlitz Christi (Nr. 019), Engels-
konzert (Nr. 020), Sprach-Meditation (Nr. 021),
Marie Steiner 1 (Nr. 043), Blaues Fenster (Nr.
095), Brot und Wein (Nr. 107), Sprachübungs-
gut (Nr. 115), Kindheit (Nr. 145), Wilhelm Busch
(Nr. 179), Die Angstkarte (Nr. 193), Mensch und
Sprache (Nr. 204), Hymne (Nr. 210), Gesang
zur Nacht (Nr. 211), Der Merkurstab (Nr. 227),
Der Sprachstern (Nr. 232), Das Gebet (Nr. 270),
Weihevollen Stunden (Nr. 292), Unsere Katharsis
(Nr. 293), Mensch und Engel (Nr. 362), Seelen-
kraft (Nr. 426)



441 | Das Außen-Innen-Sein

Bilder – Gedanken – Gedichte – Übungen. 20 Sprachkunstkarten
im Format 13,8 x 29,7 cm, ISBN 978-3-945228-17-3,
EAN 4260666964412.

€ 120

Sei, was du wirst

In das Zu-Ende-gedacht-Sein der Anthroposophie fällt nun auch der tödliche Einschnitt in die Kunst der Sprachgestaltung. Noch hören wir sie widerhallen in den Erinnerungsräumen unseres Geistes, nicht ohne die Erschöpfung mitzufühlen, die ihrem Niersinken vorausgegangen ist und zugleich das Scheppern und den Lärm, der fraglos an ihre Stelle tritt.

In Wirklichkeit hat die Sprachgestaltung nur ihren Mantel abgeworfen, ihren schweren, geistgesättigten, geschichtsträchtigen Mantel, um in entäußerter Gestalt in den Schatten zu treten, um, jenseits der Fülle und Erfüllung ihrer Laute und Rhythmen, jenseits ihrer großen Gebärden, neu atmen zu lernen. Umso tiefer in sich selber wohnend, in ihren eigenen Untertönen und Verzagtheiten, im düsteren Licht eines krachenden und knarrenden Einlebens in die Zerbrochenheit des Wortes, die unserer Selbstheit entspricht, nähert sie sich einer neuen Gegenwart, der Gegenwart selbst.

So ist die Frage, die an uns herantritt, diese: Wollen wir auf leblosem Grunde mit Steinen der Verwüstung, der Abweisung, der Verkennung und der Erstickung ein neues Haus der Sprache bauen, mit Steinen, die wir zusammentragen aus den Trümmern, die weit draußen, weit zerstreut in der unmittelbaren Vergangenheit liegen und zugleich in unser Ich hineinragen, schmerzhaft und gewissermaßen sinnlos?

Jenseits der Gewissheiten und Systeme zeigt sich eine neue, noch unbestimmte und namenlose Wahrheit: ein Schulungsweg, der noch nicht durchdacht und beschritten ist, als Lebensweg. Keine Wiederholung des Alten, keine Umbenennung, sondern ein

Sein-Lassen und Lösen. Und in diesem Lösen vielleicht, mitunter, mitunter überraschend, ein fremdes und anderes Zusammenfügen des Verlorenen, der Bruchstücke, zu einer unerreichbaren Ganzheit. Rückschauend in die vor uns sich deh nende Leere gewahren wir die Unmöglichkeit des Möglichen, wir, der Einzelne in seiner Mitwelt, das Unfassbare, das Gedicht, entdeckend und gestaltend.

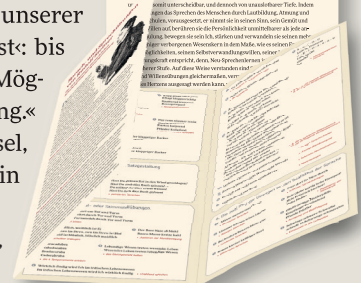
Mit anderen Worten: »Die Erfüllung hat begonnen, sich aus ihren Eigenschaften der Vollständigkeit, der Vollendung und der völligen Identifikation zurückzuziehen. Das Subjekt der Erfüllung, oder besser gesagt der Praxis, des Vollzugs ist nicht mehr jenes Subjekt (der Geschichte, des Wissens, der Menschheit), das sich erfüllt, indem es auf sich selbst hinausläuft beziehungsweise zurückkommt. Es verschiebt sich, höhlt seine Selbstbezüglichkeit (seine Eigentümlichkeit, seine Authentizität, seine Reinheit) mit einer Fremdheit aus, die ihm näher ist als jedes Selbstsein oder jedes Bei-sich-sein. »Werde, der du bist, diese alte Parole unserer Kultur, wird zu »sei, was du wirst«: bis hin zur Unendlichkeit deiner Möglichkeiten, ohne letzte Bestätigung.« (Jean-Luc Nancy, Weltenwechsel, Lettre International, Nr. 44, Berlin 1999)

Otto Ph. Sponsel-Slezak,
1. und 2. Weihnachtsfeiertag 2020

Sprach- und Sprechübungen von Rudolf Steiner

für den allgemeinen menschlichen
Schulungsweg der Sprachgestaltung

Die Sprachübungen Rudolf Steiners sind eine besondere Art. Sie sind von einzigartiger Schönheit und Wirklichkeit, werden sie sich nach jedem Vortrag hören und sich selbst vorvollständigen Gedankeninhalt. Der Lehrer gibt sich immer das höchste geistliche Vorbild, das die Sprache aus der Weisheit des Logos. Gerade in ihrer schlichten Einfachheit ist die hohe Wirklichkeit der Sprache.



Christa Slezak-Schindler | Otto Ph. Sponsel-Slezak

Stufen des Aufwachens

Ein Lehrgang in Anthroposophie auf Grundlage
der heilkünstlerischen Sprachgestaltung



»Im Wollen haben wir Eigenleben. Doch die Menschen schlafen noch im Wollen. Sie lieben ihr Wollen, weil sie immer glauben, was sie wollen, sei schon das Richtige. Aber mit unserem Wollen wirken wir mit an der Weltgestaltung. Wir wachen im Wollen auf, indem wir uns bewusstwerden, dass wir nicht für uns allein sind, sondern verantwortlich für die Taten der andern.«

Rudolf Steiner, am 3. Januar 1924

Der Kurs beinhaltet folgende Sprachkunstkarten: Daumerling (Nr. 008), Lebensgeschichten (Nr. 041), Wasserfall (Nr. 059), Das menschliche Ohr (Nr. 072), Lazarus (Nr. 088), Goethe Zueignung (Nr. 109), Menschen-sprache (Nr. 114), Zeitenwende (Nr. 142), Das Feuerwerk (Nr. 175), Blumenstrauß (Nr. 181), Kaspar Hauser (Nr. 213), Leuchtkraft – Schweremacht (Nr. 218), Fisch und Wind (Nr. 220), Das Weihnachtsfest (Nr. 231), Sprache und Sprachgeist (Nr. 235), Der Froschkönig (Nr. 238), König Drosselbart (Nr. 245), Pan (Nr. 250), Hexa-meter (Nr. 273), Die Schule von Athen 1 (Nr. 274), Heidenröslein (Nr. 275), Sichtbarer Gesang (Nr. 276), Rückwärtssprechen (Nr. 310), Gleichgewicht 1 (Nr. 332), Das Reich des Wortes (Nr. 343), Ätherherz (Nr. 370), Das Dreieck (Nr. 374), Stufen des Aufwachens (Nr. 375), Astralleib (Nr. 377)



442 | Stufen des Aufwachens

Bilder – Märchen – Gedanken – Gedichte – Übungen. 29 Sprach-kunstkarten im Format 21 x 21 cm, ISBN 978-3-945228-16-6, EAN 4260666964429. **€ 150**

Sprachanthroposophie

Ein Lehrgang in »Anthroposophie auf Grundlage der heil-künstlerischen Sprachgestaltung« kann als Umstülpung des gewohnten »Sprachgestaltungskurses auf anthroposophischer Grundlage« verstanden werden, und zwar als eine Umstülpung von außen nach innen, von den äußersten Außengrenzen in eine tragende Mitte. Ein solcher Lehrgang handelt von der gegenseitigen Durchdringung und Durchkreuzung des inneren Zusammenhangs des einen mit dem anderen und der gegenseitigen Aufhebung des einen durch das andere.

Natürlich müssen wir die überlieferte Anthroposophie auflösen und überwinden, um in ihr fruchtbar und wirksam übersetzen zu können. Doch dafür müssen wir sie aufgenommen und von verschiedenen Stellen aus durchquert haben. Ein selbstgewisses Vorbeidenken am Leben erweckenden Wort führt dahin nicht, wohl aber eine tätige, selbstschöpferische Wissenschaft der inneren Welt- und Menschenkräfte, wie sie einst in der Sprachgestaltung verständnisvoll gepflegt wurde und heute als eine Bewusstseinskunst, jenseits des Schlafes und des Todes, in neuer Form wiedergewonnen werden muss, ungeachtet derjenigen Stimmen, die eine Kunst des Ich-bildenden Sprechens von vornherein nicht als den Wesenskern der Anthroposophie gesehen haben und sehen können. Wirkliche Hochschule ist willentlich-bewusster Niedergang und allmählicher Eingang in das heute gebrochene Reich des Wortes, ein »Reich«, dessen menschliche Organologie im anthroposophischen Übungsgut der Sprachgestaltung zumindest andeutungsweise und doch wegweisend durch Rudolf und Marie



Steiner aufgezeichnet ist. Dieses zerbrechliche und zerbrochene Erbe einer Anthroposophie, die mit der Kunst des gesprochenen Wortes vollkommen übereinstimmt, gilt es in neuen Lehrgängen wiederzufinden, substanzbildend aufzurichten und einigermaßen selbstbewusst in alle denk- und wahrnehmbaren Wesensglieder des Menschen und der Erde sorgsam hineinzutragen.

Sprachgestaltung ist handelnder Sinn, hervorgehend aus einer Mischung von Sinnlosigkeit und überfordernder Seinsgewisheit, eine Kunst, deren Bewusstseinsstand den Menschen der Zukunft bereits in der Gegenwart zu beseelen und zu bestimmen vermag.

Otto Ph. Sponsel-Slezak, Heiligabend 2020

Christa Slezak-Schindler | Otto Ph. Sponsel-Slezak

Das Sprach-Seelen-Meer

Ein allgemein-anthroposophischer Kunst-Hochschulkurs im Sinne der von Rudolf Steiner intendierten II. Hochschulklasse



*»Das Wort ist Flamme, flammende Stimme.
Und indem wir in diesem lodernnden Weltenfeuer,
das in der flammenden Stimme die Feuersprache spricht,
uns erleben, erleben wir das wahre ›Ich bin‹.«*

Rudolf Steiner

Der Kurs beinhaltet folgende Sprachkunstkarten: Meer (Nr. 004), Das Eherne Meer (Nr. 017), Atlantik (Nr. 047), Das Meer (Nr. 068), Der Zauberleuchtturm (Nr. 073), Enzian (Nr. 098), Wolkengestalt (Nr. 163), Traum (Nr. 176), Nachts am Meere (Nr. 221), Hochschulkarte (Nr. 240), Erdenzeit (Nr. 241), Demosthenes (Nr. 248), Mysteriendramen (Nr. 271), Über den Granit (Nr. 312), Mysterium des Silbers (Nr. 347), Wasserkarte (Nr. 357), An den Mond (Nr. 358), Wandernde Stille (Nr. 410), Badelied (Nr. 429)

445 | Das Sprach-Seelen-Meer

Neunzehn Sprachkunstkarten im Format DIN A5,
ISBN 978-3-945228-19-7, EAN 4260666964450.

€ 90

Christa Slezak-Schindler | Otto Ph. Sponsel-Slezak

Künstlerisches Sprechen als höhere Form des Denkens

Ein Schulungskurs des Instituts für
heilkünstlerische Sprachgestaltung

»REALES LEBEN • TRAGENDE KRAFT • GEISTIGES FEUER«

Marie Steiner

»Wirkliches Leben entsteht in der heilkünstlerischen Gestaltung
der Sprachlaute, die tragende Kraft des lebendigen Wortes ist der
bewegliche Sprach-Atem, in der Stimmbildung,
die vom Sprachlaut ausgeht, wirkt geistiges Feuer.«

Christa Slezak-Schindler

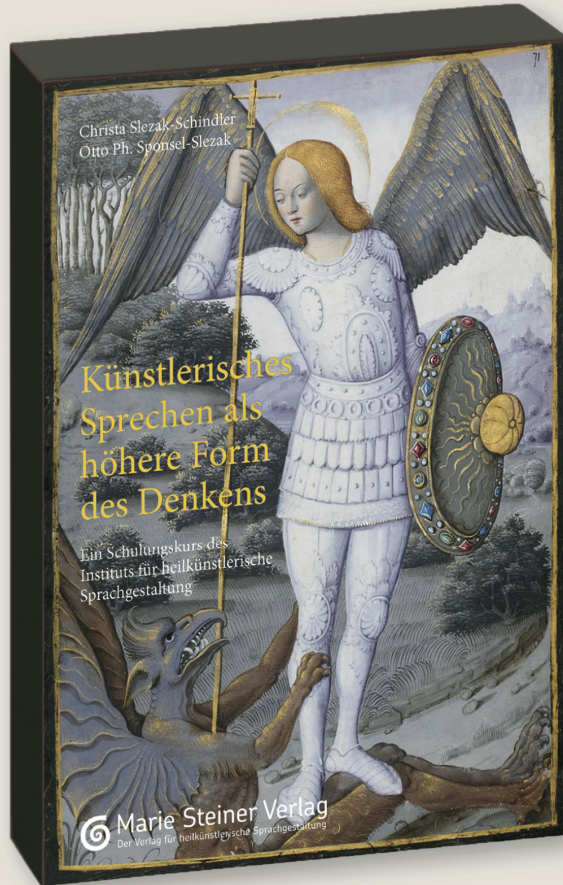
Der Kurs beinhaltet folgende Sprachkunstkarten: Schlussworte (Nr. 039), Michael Altarbild (Nr. 077), Verkklärter Herbst (Nr. 154), Vor dem Gesetz (Nr. 309), Karpathenwacht (Nr. 313), Dr. Stein (Nr. 314), Engelwerden (Nr. 319), Michaelisches Sprechen (Nr. 320), Michael und Christus (Nr. 321), Mondsichel (Nr. 329), Michael-Kultur (Nr. 330), Puppen (Nr. 331), Gottessprache (Nr. 335), Lehrerkarte (Nr. 339), Rüstung (345), Michaelifest (Nr. 348), Brian (Nr. 349), Erzengel (Nr. 352), Engelsfürst (Nr. 353), Giovanni Co-lazza (Nr. 359), Der Kolben (Nr. 368), Golgatha (Nr. 369), Ikone 2 (Nr. 404), Früchte (Nr. 425), Schlangengeister (Nr. 427), Herbst (Nr. 430), Seelenmut (Nr. 433), Vereinsamt (Nr. 434)



443 | Tragende Kraft

28 Sprachkunstkarten im Format DIN A5,
ISBN 978-3-945228-20-3, EAN 4260666964436.

€ 120





Christa Slezak-Schindler | Otto Ph. Sponsel-Slezak

Weltenwinternacht

Neunzehn weihnachtliche Sprachkunstkarten –
Ein sprachmeditativer Schulungsweg, herausgegeben
vom Institut für heilkünstlerische Sprachgestaltung

*»Zu tragen Geisteslicht in Weltenwinternacht
Erstebet selig meines Herzens Trieb,
Dass leuchtend Seelenkeime
In Weltengründen wurzeln
Und Gotteswort im Sinnesdunkel
Verklärend alles Sein durchtönt.«*

Rudolf Steiner

Der Kurs beinhaltet folgende Sprachkunst-
karten: Spielkarte (Nr. 026), Begegnung (Nr. 055),
Eiche im Schnee (Nr. 058), Adam (Nr. 070),
Geburt Jesu (Nr. 078), Wintersonnenwende
(Nr. 084), Weihnachtskarte (Nr. 085), Sixtinische
Madonna (Nr. 139), Drei Könige rot (Nr. 146),
Drei Könige blau (Nr. 147), Bergkapelle (Nr. 148),
Hölderlin Winter (Nr. 150), Leuchtkaferchen
(Nr. 249), Dornwald (Nr. 340), Krippe (Nr. 350),
Lichtgewalt (Nr. 351), Sonnenwort (Nr. 436),
Sprachherz (Nr. 437), Seelenherz (Nr. 438)



444 | Weltenwinternacht

Neunzehn Sprachkunstkarten im Format DIN A5,
ISBN 978-3-945228-21-0, EAN 4260666964443.

€ 90

Christa Slezak-Schindler | Otto Ph. Sponsel-Slezak

Die kleine Michaelschule

Ein Schulungsweg der heilkünstlerischen Sprachgestaltung in 46 Übungs- und Bewusstseinschritten



Der Kurs beinhaltet folgende Sprachkunstkarten: Lichtkarte (Nr. 014), Richter 2 (Nr. 015), Der Wolkendurchleuchter (Nr. 037), Labyrinth (Nr. 038), Ein rätselhaftes Zeichen (Nr. 052), Trichter (Nr. 061), Ewigkeit (Nr. 075), Das Schloss Boncourt (Nr. 090), Nordländischer Seher (Nr. 091), Seele (Nr. 100), Toten-Nahrung (Nr. 132), Felswand (Nr. 156), Eichhörnchen (Nr. 168), Die sprechende Mitte (Nr. 188), Formkräfte (Nr. 189), Drei Sprachübungen (Nr. 192), Mathematischer Himmel (Nr. 195), Mund der Wahrheit (Nr. 197), Zukunftsglaube (Nr. 216), Sprachturnen (Nr. 230), Kunstgeschichte (Nr. 234), Probenarbeit 1 (Nr. 263), Mars (Nr. 266), Überwindung des Bösen (Nr. 277), Kenne dich Selbst (Nr. 279), Einhorn (Nr. 291), Der Schauende (Nr. 302), Fensterscheiben (Nr. 303), Palladion (Nr. 304), Michaels Weg (Nr. 317), Rhythmisches System (Nr. 322), Michaeli-Stimmung (Nr. 327), Konkretheit (Nr. 328), Lieber Herbst (Nr. 342), Das Schöne 2 (Nr. 356), Vogel und Fisch (Nr. 383), Sieghafter Geist (Nr. 385), Corona-Engel 1 (Nr. 391), Corona-Engel 2 (Nr. 392), Willenslicht (Nr. 400), Rosenstein (Nr. 408), Ikone 1 (Nr. 413), Blick (Nr. 414), Galaxy (Nr. 420), Sonnenengel (Nr. 424), Pápstein (Nr. 428)



446 | Die kleine Michaelschule

46 Sprachkunstkarten im Format 14,8 x 14,8 cm,
EAN 4260666964467.

€ 200

Christa Slezak-Schindler | Otto Ph. Sponsel-Slezak

Gesundheitshelfer I

Elemente der heilkünstlerischen Sprachgestaltung



»Der Sprachkünstler ist für eine umfassende Weltanschauung ebenso ein Heiler, wie der Arzt ein Heiler ist.«

Rudolf Steiner, am 20. April 1923

Otto Ph. Sponsel-Slezak, am 16. März 2022

Der Kurs beinhaltet folgende Sprachkunstkarten: Gesundheitskarte (Nr. 012), Blaue Karte (Nr. 013), Pflanzengrün (Nr. 036), Quelle (Nr. 042), Stückgold (Nr. 046), Betrachtung der Zeit (Nr. 051), Richter 1 (Nr. 053), Grüne Karte (Nr. 054), Gedanken (Nr. 060), Fußwaschung (Nr. 064), Viridiangrün (Nr. 066), Weihnachtsbaum (Nr. 081), Winternacht (Nr. 082), Wintersonne (Nr. 083), Kornerte (Nr. 089), Anemone (Nr. 102), Frühlings Ankunft (Nr. 103), Der Frühling (Nr. 104), Erwachen (Nr. 127), Weihnachtsstern (Nr. 136), Himmelskarte (Nr. 137), Friedenskarte (Nr. 138), Die Flucht (Nr. 143), Weihenacht (Nr. 144), Goetheanumwinter (Nr. 149), Winter (Nr. 151), Schöpfermacht (Nr. 157), Kastanienallee (Nr. 160)



447 | Gesundheitshelfer I

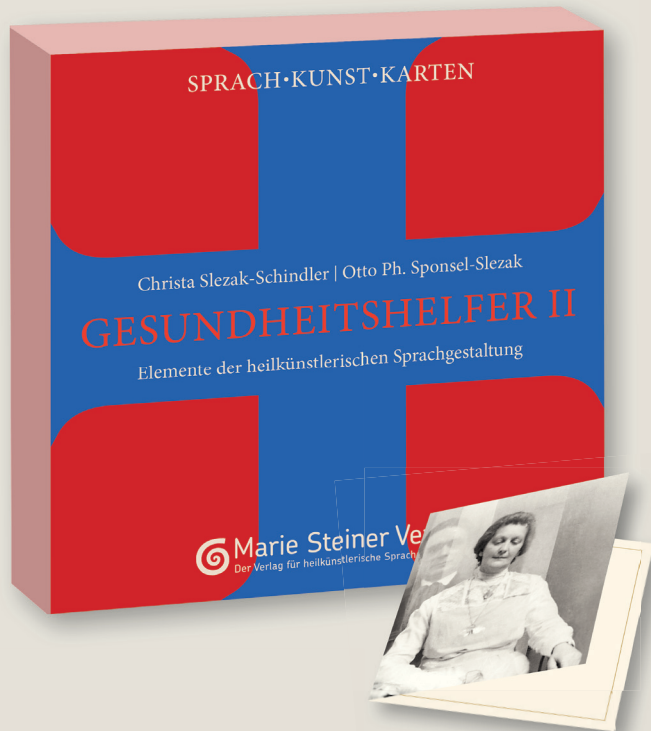
28 Sprachkunstkarten im Format 14,8 x 14,8 cm,
EAN 4260666964474.

€ 120

Christa Slezak-Schindler | Otto Ph. Sponsel-Slezak

Gesundheitshelfer II

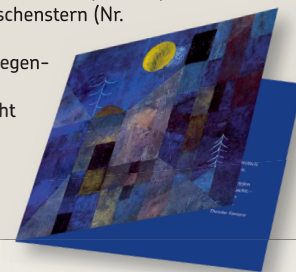
Elemente der heilkünstlerischen Sprachgestaltung



»Künstlerische Kraft ist von vornherein heilende Kraft.«

Christa Slezak-Schindler, Otto Ph. Sponsel-Slezak

Der Kurs beinhaltet folgende Sprachkunstkarten: Orpheus (Nr. 165), Kirschen gold (Nr. 166), Der Traum (Nr. 169), Abendmahl (Nr. 206), Winterstille (Nr. 212), Mutter (Nr. 214), Verkündigung (Nr. 217), Das Wasser (Nr. 219), Sonnenlicht (Nr. 224), Marie Steiner 3 (Nr. 236), Wind (Nr. 244), Verkündigung 2 (Nr. 246), Grönewaldlilie (Nr. 247), Rotkehlchen (Nr. 251), Gefunden (Nr. 255), Menschenstern (Nr. 256), Mars (Nr. 266), John Donne (Nr. 278), Schlittschuhlaufen (Nr. 280), Wiegenlied (Nr. 360), Um Mitternacht (Nr. 361), Nachtgeräusche (Nr. 380), Hellblaues Licht 1 (Nr. 401), Oster-Stimmung (Nr. 406), Johanni-Stimmung (Nr. 407), Nacht am Flusse (Nr. 418), Darstellung 1 (Nr. 422), Darstellung 4 (Nr. 423)



448 | Gesundheitshelfer II

28 Sprachkunstkarten im Format 14,8 x 14,8 cm,
EAN 4260666964481.

€ 120

»In der Sprache erfasst der Mensch sein göttliches Wesen; die Laute sind Schöpferkräfte, die ihn mit seinem Ursprung verbinden und ihn die Wege zum Geiste wiederfinden lassen.«

Marie Steiner-von Sivers

Alles zu vergeistigen, das ist das Gesundende. (Rudolf Steiner, am 5. Dezember 1907) Vergeistigen aber heißt, über die Sphäre des Gedanklichen, ob abstrakt oder meditativ, hinaus- und in die Notwendigkeiten einer Gegenwartskunst, insbesondere in den Ursprung aller Künste, d.h. in die innere Lebenswelt der Sprachgestaltung hineinzukommen.

Heilkunst ist nicht ein Neben- und Untereinander von Wissenschaft und Kunst, nicht eine künstlerische Umrahmung bzw. Garnierung medizinischen Wissens und Könnens, sie ist ein schöpferisches Handeln nach künstlerischen Maßgaben und Beweggründen.

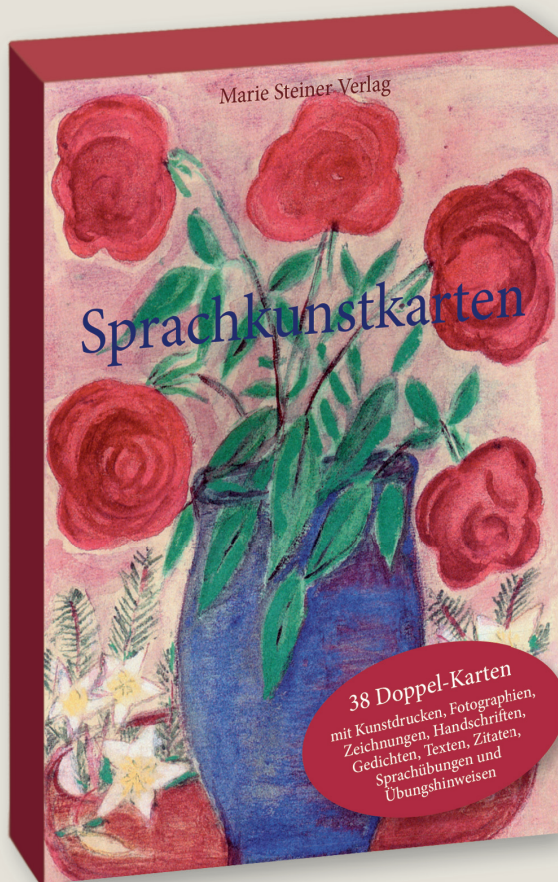
Gewiss, Heilen ist eine Kunst. Jedoch ergeben wissenschaftlicher Fortschritt und eine vergangenheitsorientierte Kunstanschauung zusammengenommen noch lange keine Heilkunst. Heilkunst im Sinne eines erweiterten und vertieften Wissenschafts- und Kunstbegriffs wäre erst dann zu erreichen, wenn naturwissenschaftliche Weltanschauung über die Brücke der Geisteswissenschaft in die Sphäre der Heilkraft des lebendigen Wortes eintreten wollte. Bleibt sie jedoch wissentlich dahinter zurück, sperrt sie sich mutwillig gegen dasjenige, was heilkünstlerische Sprachgestaltung an Orientierung zu geben und anzustreben hat, kann im eigentlichen Sinne selbst von Anthroposophischer Medizin heute nur noch in alleräußerlichster Weise geredet werden.

Otto Ph. Sponsel-Slezak, am 24. August 2021

»Jede Krankheit ist im Grunde genommen eine Sprachkrankheit.«

Christa Slezak-Schindler

Abb.: Christa Slezak-Schindler, Foto Charlotte Fischer



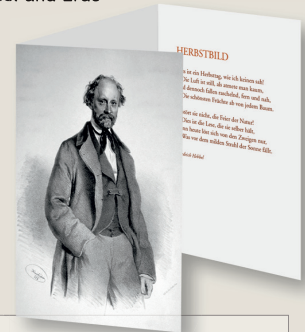
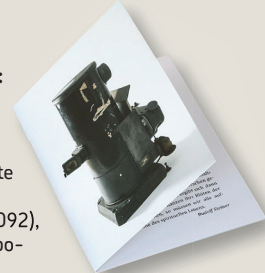
Christa Slezak-Schindler | Otto Ph. Sponsel-Slezak

SELBST-Empfindung

Ein Lehrgang in Anthroposophie auf Grundlage der heilkünstlerischen Sprachgestaltung

Der Kurs beinhaltet folgende Sprachkunstkarten:

Tautropfen (Nr. 016), Heilquelle (Nr. 023), Schnee 3 (Nr. 032), Schnee 4 (Nr. 034), Schnee 7 (Nr. 035), Schillerkarte (Nr. 045), Friedrich Hebbel (Nr. 049), Liebesquell (Nr. 056), Birnen (Nr. 057), Krankenkarte (Nr. 071), Anbetung (Nr. 079), Madonna im Rosenhag (Nr. 080), Ofen (Nr. 086), Riesenspielzeug (Nr. 092), Grillparzer (Nr. 122), Melancholie (Nr. 130), Anthroposophische Gesellschaft (Nr. 133), Geburt des Herrn (Nr. 141), Frühlingsglaube (Nr. 161), Himmel und Erde (Nr. 162), Heilige Bläue (Nr. 164), Mondstimmung (Nr. 171), Mann am Fenster (Nr. 174), Marianne Garff (Nr. 182), Das Erste Goetheanum (Nr. 183), Weihnachtsrosen (Nr. 184), Selbstempfindung (Nr. 202), Wortklang (Nr. 203), Paracelsus (Nr. 233), Soziales Leben (Nr. 252), Christuskarte (Nr. 265), Probenarbeit 2 (Nr. 264), Abendwolke (Nr. 282), Trost (Nr. 366), Katze und Vogel (Nr. 384), Grundgehalt (Nr. 386), Seelenwäger (Nr. 403), Raffael/Novalis (Nr. 412)



457 | SELBST-Empfindung

38 Doppelkarten im Format DIN A6 mit Gedichten, Texten, Zitaten, Sprachübungen, Übungshinweisen, EAN 4260666964573. € 140

Heilend im Bilde sein

Wir wissen, dass die menschliche Wesenheit zunächst zusammengesetzt ist aus physischem Leib, Äther- oder Lebensleib, Astralleib und dem Ich. Das gewöhnliche Wissen nun dringt nur vor bis zum Astralleib und wird ein Glied von ihm. Die Imagination aber dringt bis in den Ätherleib hinein, erfüllt mit Lebensgeist den Lebensleib und macht, dass der Mensch ein lebendiger Heiler wird. Wie groß die Wirkung der Imagination ist gegenüber rein abstrakten Begriffen, können wir zunächst am besten erkennen an den schlimmen Wirkungen, die sie haben kann. Ein Mensch war anwesend, als seinem Bruder das Bein amputiert wurde. Bei der Bearbeitung des Knochens gab es einen merkwürdigen Ton. In demselben Moment fühlte er einen heftigen Schmerz an derselben Stelle des Beines, an der bei seinem Bruder die Operation vorgenommen wurde. Lange Zeit konnte er den Schmerz nicht loswerden, während sein Bruder nichts mehr spürte. Da hatte der Klang des Knochens sich imaginativ in des Menschen Ätherleib eingegraben und die Schmerzen hervorgerufen.

Sehr interessante Versuche machte auch ein Berner Arzt auf diesem Gebiete. Er nahm ein gewöhnliches Hufeisen und befestigte zwei Drähte derartig daran, als seien es die Leitungsdrähte einer Elektrisiermaschine. Jeder, der hinzukam, glaubte, es mit einer solchen zu tun zu haben, und fühlte wirklich, wenn er die Drähte berührte, einen elektrischen Strom. Manche behaupteten sogar, die grässlichsten Schmerzen zu fühlen. Die ganze Veranstaltung wirkte eben bildlich. Einreden hätte man das den Menschen nicht können. Es gibt gewisse Leute, die reich werden durch die Herstellung von Pillen aus gewöhnlichem Brot. Diese Pillen

Foto: Charlotte Fischer



›heilen‹ alle möglichen Krankheiten und finden namentlich als Schlafmittel Anwendung. In einem Sanatorium pflegte eine Dame regelmäßig des Abends solche Pillen zu nehmen. Sie schlief stets vortrefflich danach. Da beschloss sie eines Abends, sich das Leben zu nehmen und nahm so viele Pillen, als sie erwischen konnte. Die Sache wurde indes bemerkt und die Ärzte der Anstalt gerieten in die größte Aufregung, denn die Dame zeigte alle Symptome des herannahenden Todes. Nur ein Arzt blieb ruhig, und das war der, der die Pillen gemacht hatte.

Der Mensch muss Kraft haben, das bloß Gewusste zum lebendigen Bilde zu machen.«

Rudolf Steiner, am 14. Februar 1907



Christa Slezak-Schindler | Otto Ph. Sponsel-Slezak

Das lebendige Wort

Der heilkünstlerische Sprachimpuls
einer erneuerten Anthroposophie

Innere Ruhe.

Die Laute üben

R S K G ch h f n l t d P B M

*von außen nach innen, gegen das Ohr, so dass die
ersten Konsonanten in dieser Folge mehr mit dem
äußeren, die letzten mit dem inneren Ohr gehört werden*

I U O E A

*Die Vokale in dieser Reihe müssen nur innerlich zum
Tönen gebracht werden, so dass sie immer mehr Kräfte
gewinnen und schaffend auch das physische Ohr
erfüllen von innen nach außen*

Christ spricht

Rosenkreuz

Sprachmeditation von Rudolf Steiner, ca. 1923



Eine neue Heilkunst

Nach innen führt der geheimnisvolle Weg (Novalis), nicht nach außen. In uns selbst finden wir das lebendige Wort, das die Welt verwandeln, das letztlich eine neue Außenwelt erschaffen kann. Das gestaltende und bewegende Schöpferwort des Menschen ist der seelisch-geistige Kern einer neuen Heilkunst als Quelle einer zukünftigen, weltoffenen Anthroposophie. Auf Grundlage eines sprachkünstlerisch erweiterten Denkens finden wir zur sinnstiftenden Wirklichkeit der Sprachlaute, zur Ordnungskraft organpflegender Sprachrhythmen, zum geistdurchlässigen Sprachatem. Es sind die tätigen Seelenkräfte heilkünstlerischer Sprachgestaltung, in deren Zusammenklang die aufbauende Wirkkraft der Sprechübungen Rudolf Steiners, das geheimnisvolle Aufblühen der Dichtung wie auch des mantrischen Wortes in uns sich erst entfalten kann. Schon heute liegt in der vorbeugenden, belebenden und stärkenden Anwendung einer künstlerisch-geistigen Sprachatemschulung wesentliche, übermedizinische Heilkraft, doch bleibt die zunehmende Vergegenwärtigung des inneren Atemmenschen dringende Aufgabe einer werdenden Anthroposophie. Die Herzmitte des sprechend (sich) bewegenden und in gewisser Weise absichtslos übenden Menschen ist der menschliche Kehlkopf, den Rudolf Steiner »die Krönung der Atmungsorgane« nennt. Und so ist das Sprach-Ich, gerade in Krisenzeiten der Menschheit, Dreh- und Wendepunkt innerer Führung und Selbstbestimmung. In diesem Sinne kann die heilkünstlerische Sprachgestaltung als geistige Intensivbehandlung des Menschen verstanden und als solche gelehrt und entgegengenommen werden.

Otto Ph. Sponsel-Slezak, am 17. März 2022

Der Kurs beinhaltet folgende Sprachkunstkarten: Krankenkarte (Nr. 071), Geburt Jesu (Nr. 078), Anthroposophie (Nr. 094), Die Tränen Marias (Nr. 105), Noli me tangere (Nr. 106), Goetheanumbrand (Nr. 128), Brandruine (Nr. 129), Anthroposophische Gesellschaft (Nr. 133), Eins und Alles (Nr. 185), Urkräfte (Nr. 186), Glauben und Wissen (Nr. 205), Basilius Valentinus (Nr. 207), Gottesgeist (Nr. 208), Unwissenheit (Nr. 228), Der Sprachgestalter (Nr. 229), Therapeutenkarte (Nr. 253), Verspottung (Nr. 257), Schmerzensmann (Nr. 260), Christuskarte (Nr. 265), Salvator Mundi (Nr. 281), Die Dornenkrönung (Nr. 289), Jupiter (Nr. 290), Michael und Christus (Nr. 321), Gleichgewicht 2 (Nr. 333), Die Mittelpunktswesenheit (Nr. 341), Christuskraft (Nr. 344), Taufe (Nr. 354), Himmelfahrt (Nr. 355), Vom tieferen Sinn (Nr. 363), Urselbst (Nr. 419), Transfiguration (Nr. 431), Sonnenwort (Nr. 436)

458 | Das lebendige Wort

32 Christus-Sprachkunstkarten (25 Karten in DIN A5, vier Karten in DIN A6 und drei Sonderformate), EAN 4260666964580. € 140



Bewusstseinskarten | Heilkunstkarten | Übungskarten

Eine Einladung an jeden Menschen, seine Sprache und
sein Sprechen selbsttätig zu verwandeln

ZEHN SPRACHGESTALTUNGSKURSE

Institut für heilkünstlerische Sprachgestaltung (seit 1978)
für maximal 400 Teilnehmende pro Kurs

Jeder Sprachkunstkarten-Kurs enthält Kunstdrucke,
Gedichte, Wahrspruchworte, Texte, Sprechübungen und
Übungshinweise. Die meisten Sprachkunstkarten sind
als Einzelkarten nachbestellbar.

Bitte melden Sie sich mit Ihrer Bestellung an und überweisen Sie
vorab den Kostenbeitrag auf das Konto: Marie Steiner Verlag,
IBAN: DE11666500850004690532. Stichwort: Sprachkurs (bitte Nr./
Nrn. angeben). Nach Eingang der Bestellung und der Überweisung
erfolgt der Versand. Der Versand erfolgt für Sie portofrei. Vielen

Dank für Ihre Teilnahme/Bestellung!

Nr. 441	Das Außen-Innen-Sein	120 €
Nr. 442	Stufen des Aufwachens	150 €
Nr. 443	Tragende Kraft	120 €
Nr. 444	Weltenwinternacht	90 €
Nr. 445	Das Sprach-Seelen- Meer	90 €
Nr. 446	Die kleine Michaelschule	200 €
Nr. 447	Gesundheits helfer I	120 €
Nr. 448	Gesundheits helfer II	120 €
Nr. 457	SELBST-Empfindung	140 €
Nr. 458	Das lebendige Wort	140 €

Marie Steiner Verlag im Haus der Sprache (seit 2001)



Bitte schicken Sie Ihre Bestellung an:

Marie Steiner Verlag
Burghaldenweg 12/1
75378 Bad Liebenzell
Fax: 07052/9344233

oder per E-Mail an:
info@sprachgestaltungskunst.de

Sie können auch online bestellen unter:
www.haus-der-sprache.org/
marie-steiner-verlag-verlagsprogramm



Marie Steiner Verlag

Der Verlag für heilkünstlerische Sprachgestaltung